

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 180 (1901)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktberichtigungen.

Alt-St. Johann: 3. Dienst. im März Buchstiermarkt.

In **Birmensdorf** (St. Zürich) wird je am vierten Mont. jeden Monats Monats-, Vieh- u. Schweinemarkt abgehalten.

Dietikon (St. Zürich): Je am 1. Mont. Monats-, Vieh- und Schweinemarkt.

Glarus. Die Jahrmärkte fallen im August auf den 13. und 27., im September auf den 10. und 30., im Oktober auf den 15. und 29. und im November auf den 19.

Viehmärkte in Graubünden. Chur, 6. u. 13. März; 3. und 17. April, 11. Juni, 2. Nov.; Davos, 28. Mai; Grisch, 5. März, 2. April; Jenaz, 17. Sept.; Ilanz, 20. März, 7. Juni, 24. Sept.; Klosters, 9. Juli; Langwies, 19. März; Münster, 15. Okt.; Oberjossbrud, 21.

März; Peiden, 5. Okt.; Savognino, 28. Jan.; Seewis, 5. März, 2. April; Sent, 3. Juli; Tavetsch, 4. Juni; Thuzis, 18. Januar, 15. Mai, 18. Juni; Tiefenfasten, 14. Mai; Trunz, 4. Oktober.

Matt (St. Glarus): Jahrmarkt am 21. Mai.

In **Mollis** (St. Glarus) wird am 14. Mai u. 8. Okt. Jahrmarkt abgehalten.

Bayerne hält jeden 3. Donst. v; wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt, so wird der Markt 8 Tage später abgehalten.

Rheineck hat den Maimarkt (Montag nach Kantate) aufgehoben.

Schwanden (Glarus): 19. Aug., 2., 16. u. 24. Sept., 7. u. 21. Okt. u. 5. Nov. Jahrmarkt.

Schwellbrunn hat den Frühlingsjahrmarkt (Mont. nach der Landsgemeinde) aufgehoben.

Allgemeiner Anzeiger.

Jeder mann, der Freund einer ächt volksthümlichen, reichhaltigen und dennoch **billigen** Zeitung ist, abonniere auf die **jeden Samstag** erscheinende, **mindestens 22 Seiten starke**

„Schweizer. Allgemeine Volks-Zeitung“ in Zofingen

Gratisbeilagen: Familien-Zeitung, Kleine Gartenlaube u. humor. Eulenspiegel.

Abonnementspreis: 1/4 Jahr Fr. 1.65; 1/2 Jahr Fr. 3.25; 1 Jahr Fr. 6.50.

Auch ist jeder versicherungsfähige Abonnent

kostenlos mit Fr. 600. — versichert

gegen Unfälle, welche den Tod oder gänzliche Invalidität zur Folge haben.

Ueber 22,000 Franken

haben die Verleger der **Schweizer. Allgem. Volkszeitung** in Zofingen in den 2 letzten Jahren an die hinterlassenen der verunglückten Abonnenten ausbezahlt.

Wir möchten deshalb Jedermann zum Abonnement höflich einladen, speziell aber **Handwerker, Eisenbahner** und solche, welche bei **Ausübung ihres Berufes dem Unfalle ausgesetzt sind.**

Probenummern gratis und franko! Man abonnirt am einfachsten per Postkarte.

Die Verleger: **Frank & Cie., Zofingen.**

Alois Huber, Chemiker, Gähwil

Cant. St. Gallen (Schweiz)

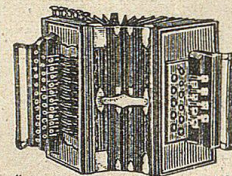
ältestes Geschäft dieser Branche,

empfiehlt seine bekannten und bewährten Spezialitäten, als:



Haar- und Bartzermungsmittel, per Flasche Fr. 1.50; **Kropfwasser**, dicke Hälse schnellstens zu heilen, per Flasche Fr. 1. —; **Sommersprossenseife**, zur Entfernung des sog. Märgendress, Fr. 1.50; **Hühneraugen-Pflaster**, (Negerstenaugen radikal zu heilen), per Schachtel Fr. 1.50; **Haarreflex**, sehr bewährtes Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhüten und das Wachstum zu befördern, Fr. 2. —; **Haarfärbemittel**, grauen Haaren die Naturfarbe wieder zu geben, ganz unschädlich, per Flasche Fr. 2.50; **Enthaarungsmittel**, Haare an unpassenden Stellen sofort unschädlich und schmerzlos zu entfernen, per Topf Fr. 2.50; **Rheumatismuspflaster**, gegen Gicht aller Art, per Topf 1.50; **Universal-Wundheilstpflaster**, gegen Knochenfraktur, Salzlager, Schnitt- u. Hiebunden etc., Fr. 2.50; **Mittel für Bettwässer**, per Schachtel à 30 Pulver Fr. 3. —; **Insektenpulver**, zur Vertilgung von Flöhen, Wanzen, Motten etc., Fr. 1.50; **Käsegerst**, zur Vertilgung der Käfer und Mäuse, per Topf Fr. 1. —; **Mäusepissen**, zur Vertilgung der Feldmäuse, per Schachtel Fr. 1. —.

Für 150 Liter Most liefere beste, reichhaltigste Mostsubstanzen à Fr. 2.70. Alle diese Artikel sind auch zu haben: in Grub bei Geschwister Bischoff; in Gähwil bei Nadler; in Echtenfels bei Bäcker, Buchbinder.



Meinel & Herold

Harmonikafabrik

Klingenthal

(Sachsen) Nr. 522

versenden direkt per Nachnahme ihre anerkannt vorzüglichsten

Konzert-Zugharmonikas, mit prächtigem Orgelton, off. feiner Klaviatur, verbesserte Stahlfederung 3fach, 11falt. Doppelbalg, Balgfalten mit besten Metallschnecken, Doppelbässen, ca. 34 bis 38 cm. hoch, per Stück:

10 Tasten, 2 Register 50 Stimmen	Fr. 6.25
10 " 3 " 70 " "	9.35
10 " 4 " 90 " "	12. —
10 " 6 " 130 " "	19. —
21 " 2 " 108 " "	13.75
21 " 4 " 108 " "	26.25
21 " 6 " 158 " "	33.75
33 " 6 " 168 " "	60. —

Schule u. Riste zu Harm. umsonst. Harmonikas in 105 versch. Ren. billigst. Wir bitten unsere Harmonikas nicht mit billiger offerirter Waare zu verwechseln. Ferner: Bandonions, Mundharm., Clarinas, Symphonions, Polypions, Drehorgeln, Violinen, Zithern, Akkordzithern, Gitarren etc. Reelle Bedienung durch 3000 Dantschreiben beschäftigt. Garantie: Bei sofortiger Rücksendung Umtausch gestattet, ev. Betrag zurück. Verlangen Sie vor anderweitigem Einkauf unsern Katalog mit ca. 200 Abbildungen umsonst und portofrei. (H 2295 J)

Für Jedermann! Jung u. Alt!



Fanfaren-Trompete
aus feinem Aluminium.
Schmetternde Vibrationen
der menschlichen Stimme
durch Hineinsingen
ohne Anstrengung.
Schr einfach!
Höchst
originell!

Größte Unterhaltung für Jung und Alt, für
Gesellschaften, Vereine, Militär etc. etc. In 1/4
Jahr über 1/2 Million verkauft. Preis für die
Schweiz: nur Fr. —. 80, franco gegen Ein-
sendung von Fr. —. 90 in Briefmarken oder
per Nachnahme. Für das Ausland Fr. 1. —
Allein-Depot:

Foetisch frères, Lausanne

(Schweiz).

Affordeon-, Mundharmonika-,
Blech-Instrumente- und Klarinetten-
Fabrik. (H2771J)

Preisliste gratis u. franco. Gegründet 1804

Brillen

W. WALZ

Optiker

27 Multergasse 27

gegenüber Hotel Schiff

St. Gallen.



Nach Amerika

zu günstigen Bedingungen und unter Begleitung zum Seehafen be-
fordern wir jede Woche größere Gesellschaften mit den neuesten
Doppelschrauben-Schnelldampfern.

Auszahlungen nach Amerika franco in's Haus gegen Originalquittung an den Ein-
zahlter.

Die älteste und bedeutendste Generalagentur

Basel 9 Centralbahnplatz 9 **Zwischenbart,** **New-York** 61 Greenwichstreet 61
oder deren Agenten.

Einzige Auswanderungs-Agentur mit eigenem Bureau in New-York zur Empfangnahme
und Weiterbeförderung ihrer Passagiere. (Zag B. 235)

G. Grossenbacher, St. Gallen

Mechanik.

Neugasse Nr. 25

Optik.

Grosses Lager optischer Artikel.

Brillen, Pincenez, Feldstecher und Fernrohre.

Erstellung von Haustelegaphen, Telephon-Installationen und elektrischen Beleuchtungs-Anlagen.

Prompte Reparaturen. ☞ Telephon. ☞ Mässige Preise.

Beißende Hautleiden, Flechten

so alt sie auch sind, heißen dieselben wie sie immer wollen, bei Herren,
Damen und Kindern, werden von dem Unterzeichneten am billigsten
u. dauerhaftesten geheilt, ohne jede nachtheilige Folge u. ohne Zeitver-
säumnisse durch äußerlich anzuwendende geschmacklose Mittel. Meine
mehr als 30 jährige, weit ausgedehnte Praxis für Haut-
leiden jeder Art leistet den besten Beweis meiner großen Erfolge. Genaue
Beschreibung des Leidens genügt. Konsultationen im Wohnhause jeder Zeit,
auch Sonntags den ganzen Tag zuverlässig zu treffen.

J. Rohner, Arzt, bei Teufenau,

Gerisau (St. Appenzell).

Warnung!

Echt mit dieser
handelsg.-registr.
Schutzmarke.

LONDON,
Chief Office S. W.
48 Brixton Road.

**General-
Dépôts in:**

Burmah,
Britisch Indien.
Agen. Agram.

Algier.
Amsterdam,
H. Canbels,

Notin 8
Basel,
Johann-Apoth

W. Krak.
Belgrad,
Mitola A. Delini

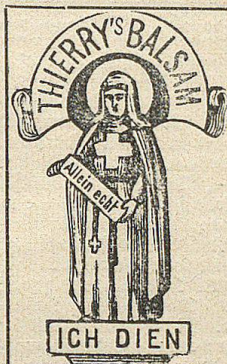
Apothete zum
Fürsten Michael.
Centraldepot für

Serbien.
Berlin, C.
Bologna.

Bruxelles,
Pharmacie Ch.
Delacroix & Co.

Budapest,
J. v. Löbck.
Dr. Leo & J. Egger.

Cairo.
Cöln a. Rh.
Hortis.



trebsartiges Verden geheilt!

Preis per Topf 3 Fr., per Post 3 Fr. 30.

Generaldepôt bei

H. W. Krak, St. Johann-Apoth. in Basel.

Man verlange daselbst Prospekt.

Wo kein Dépôt ist, schreibe man:

Adresse: **A. Thierry, Schutzengelapotheke und Fabrik**
Pregrada via Pragerhof a. d. Südbahn, Austria.

Diese Mittel unterliegen nie dem Verderben und sollen für Bedarf
stets im Hause sein. Nachahmungen meiner in allen Kulturstaaten
registrierten Schutzmarken werden gerichtlich verfolgt.

Zusendung nur gegen Vorausbezahlung.

Man hüte sich vor Fälschungen und vermeide den Ankauf
von werthlosen, sogenannten „Hauspflastern“ u. dergl.
(H. 2302 J.)

Thierry's Balsam I.

regisrirter „Nonnen“-Schutzmarke. Unübertroffenes Mittel gegen alle
Brust-, Lungen-, Leber-, Magenkrankheiten etc. Auch außer-
lich das erfolgreichste Wundheilmittel!

Preis per Flacon 2 Fr., per Post 2 Fr. 30.

Thierry's Centifoliensalbe

(genannt Wundersalbe)

von unerreichter Zugkraft und Heilwirkung! Macht Operationen zu-
meist vermeidlich. Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter für un-
heilbar gehaltener Beinfrak, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes schweres
Wirk antiseptisch und heilend bei Entzündungen und Wunden aller Art.

Schutzengel-Apotheke



des **A. THIERRY** in
PREGADA

in der ganzen Welt
berühmt u. gesucht.
Echt nur mit neben-
stehender grüner
handelsgerichtlich

Debreczin
Gid, Luxemburg.
Apoth. B. Schmidt.

Issigee, Dordogne,
Kopenhagen,
fabriken farma.

Mailand,
A. Bertolini
Malmo, Sevrige

Apotheket Lejonet,
Nantes,
Pharmacie

C. Freder.
Neapel, Palermo.
Paris,

Pharmacie fran-
çaise, 1 & 3, Place
de la République,

Pharmacie Daprey
11, Rue des francs
Bourgeois.

Prag,
Rom,
Corso, Agenzia

del Policlinico.
Roubaix,
Pharmacie

F. Gerrath.
Sarajevo.
Szegedin.

Temesvar.
Trieeste.
Venezia.

Vienne.
Zürich.

Heilungen der Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus.

Blasenentzündung.

Ich theile Ihnen mit Freunden mit, daß ich durch Ihre briefliche Behandlung von **Blasenentzündung, Blasenkatarrh**, heftigem **Wasserbrennen**, starkem **Harndrang** (mußte jeden Augenblick uriniren) und **Appetitlosigkeit** gänzlich geheilt worden bin. Ich habe geraume Zeit mit meinem Verichte gequält, doch hat sich keine Spur mehr von dem Leiden gezeigt. Bei Gesundheitsstörungen irgend welcher Art werde ich mich wieder vertrauensvoll an Sie wenden. Wenn ich in meinen Kreisen etwas für Sie thun kann, werde ich es nicht unterlassen. Sitterdorf bei Bülch, den 7. März 1900. Frau Babetta Wegner. Die Richtigkeit dieser Unterschrift von Frau Babetta Wegner bezeugt: Sitterdorf, den 7. März 1900. Gemeindeamtmannamt Bülchschlach, St. Thurgau. R. Edelmann, Gemeindeamm.

Magenkrampf.

Seit einer Reihe von Jahren stellten sich regelmäßig alle 5—8 Tage, 2—3 Tage dauernd **Magenkrampf, Magenschmerz-Anfälle** mit **Brechez** ein. Die außerordentlich heftigen, drückenden Schmerzen hatten ihren Sitz in der Magengrube und Herzgrube und strahlten von dort nach dem Unterleibe, Rücken und Kreuz aus. Als Vorboten zeigten sich vielfach **Sodbrennen, Benommenheit des Kopfes** und **Kopfschmerzen**. Ich habe vieles probirt, doch wurde es immer schlimmer und konnte ich während der Anfälle fast keine Speisen mehr ertragen. Schließlich ist die **Privatpoliklinik in Glarus** mir zu Hilfe gekommen und hat mich durch briefliche Behandlung von dem schmerzhaften **Magenleiden** dauernd befreit. Um andern Magenleidenden von dem Falle Kenntniß zu geben, veröffentliche ich dieses Zeugniß, welches dem Thatsachbestand in jeder Beziehung entspricht. Niederswies, Herisau, den 7. März 1900. Peter Aldermann, Käser. Die Richtigkeit der Unterschrift von Peter Aldermann beglaubigt: Herisau, den 7. März 1900. Gemeindefunklei Herisau, der Gemeindefunkreiber: J. R. Schick.

Fußgeschwüre.

Seit vielen Jahren war ich am linken **Beine** gelähmt; beide Beine waren mit **Fußgeschwüren** und **Krampfadern** bedeckt, die mir durch hochgradige **Anschwellung** und **Entzündung** heftige **Schmerzen** verursachten. Die **Privatpoliklinik in Glarus** hat mich von diesen Leiden durch briefliche Behandlung geheilt und soweit hergestellt, daß ich wieder marschiren kann. Ich empfehle daher diese Anstalt Allen, die mit ähnlichen Leiden behaftet sind. Bellevue Bort bei Nidau, den 5. Febr. 1897. Frau P. Baischelet-Funt. Die Richtigkeit obiger Unterschrift der Frau Baischelet bescheinigt: Bort, den 5. Febr. 1897. G. Reiff, Gemeindefunkreiber. Fritz Kocher, Gemeindepräsident.

Bettnässen.

Ich habe Ihnen mitzutheilen, daß Ihre briefliche Behandlung meinem 16jährigen Sohne geholfen hat. Das **Bettnässen** ist seit drei Monaten nicht mehr vorgekommen und halte ich daher meinen Sohn für geheilt. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß es Ihnen nicht nur darum zu thun ist, Kranke zu behandeln, sondern auch zu heilen und werde Ihre Heilanstalt stets empfehlen. Starzenberg, Post Mälgerstorf in Bayern, den 8. August 1897. Thomas Wigner, Söldner. Unterschrift beglaubigt: Gemeinde Hünfelsen, Heindt, Bürgermeister.

Gelenkrheumatismus.

Ich theile Ihnen ergebenst mit, daß ich von meinem langjährigen Uebel (**Gelenkrheumatismus** mit heftigen **Schmerzen, Entzündung, Anschwellung** und **Steifigkeit, Bewegungen der Glieder** sehr schmerzhaft) durch Ihre briefliche Behandlung befreit worden bin. Schon seit einiger Zeit kann ich meiner Arbeit wieder nachgehen. Ich werde Sie aus Dankbarkeit empfehlen, wo ich kann, und bin gerne bereit, Ihnen zu bezeugen, daß Sie mich mit Erfolg behandelt haben, nachdem ich lange Zeit an vielen Orten vergebens Heilung gesucht habe. Klingensstraße 21 I, Zürich III, den 5. Oktober 1897. Frau Elise Hirt-Kull. Zur Beglaubigung vorsehender Unterschrift der Elise Hirt-Kull, hier. Zürich III, den 5. Okt. 1897. Stadtmannamt Zürich. Der Stadtmannamt Erb.

Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus (Schweiz).“

Nasen- und Rachenkatarrh.

An einem chronischen **Nasen- und Rachenkatarrh** leidend, hat mich die **Privatpoliklinik in Glarus** brieflich behandelt, und wie ich zu meiner Freude konstatiren kann, auch geheilt. Ich kann es daher nicht unterlassen, andere Kranke auf die erfolgreiche Wirksamkeit dieses Institutes aufmerksam zu machen, zu welchem Zwecke ich dieses Zeugniß veröffentliche. Sonnenberg, Marbach, Rt. St. Gallen, den 5. Okt. 1897. Witwe Sabine Sutter. Vorsehender Unterschrift erklärt als echt. Marbach, den 5. Okt. 1897. Gemeindeamtmannamt Marbach, der Gemeindeamtmann: Schmitter.

Rückenmarksleiden.

Entschuldigen Sie mein langes Warten; ich wollte abwarten, ob sich noch etwa ein Rückfall einfindet, was aber nicht der Fall gewesen. Sie haben mich somit im Alter von 54 Jahren von meinem sehr hartnäckigen **Leiden, Rückenmarksleiden** mit **Schwäche in den Beinen**, unsicheren **Gänge** und **Magenschwäche**, durch briefliche Behandlung vollständig geheilt. Ich danke Ihnen bestens für Ihre Hilfe und werde Sie angelegentlichst empfehlen; vielleicht kann ich Ihnen einige Patienten zuführen. Webersen Ebnat, den 10. Okt. 1897. Jakob Hünfelmann. Die Richtigkeit der Unterschrift des Jakob Hünfelmann bezeugt: Ebnat, den 10. Okt. 1897. Gemeinderathskanzlei Ebnat. Der Gemeinderathschreiber: Emil Näf.

Kopf- und Gesichtsschmerz, Neuralgie.

Ich habe Ihre brieflichen Anordnungen befolgt und kann Sie benachrichtigen, daß die **Kopf- und Gesichtsschmerzen, Neuralgie** mit **Herzklopfen, unregelmäßigem Stuhle, Arbeitsunlust, Schwermuth, Aufgereiztheit und Nervosität** gänzlich gewichen sind. Ich fühle mich seither außerordentlich wohl. Nachdem ich mich selbst von Ihren Erfolgen überzeugt habe, wird es mein Bestreben sein, Ihnen Kranke zuzuführen. Rapperswil, St. St. Gallen, den 7. März 1900. Ewald Peter, Lokomotivführer. Die Richtigkeit vorsehender Unterschrift bezeugt: Rapperswil, den 7. März 1900. Gemeinderathskanzlei Rapperswil, der Gemeinderathschreiber: Stadler.

Darmkatarrh, Magenkrampf, Ischias, Nervenschwäche.

Jahrelang hatte meine Frau mit Krankheiten schwer zu kämpfen, z. B. mit **Darmkatarrh, Magenkrampf, Blähungen, Herzwasser, Kopfweh, Nervenleiden, Nervenschwäche** und **hartnäckiger Stuhlverstopfung**. Ohne den Gebrauch von Abführmitteln dauerte es oft 8—10 Tage, bis Stuhl erfolgte; bei Stuhlbrand kam meist Wind, aber kein Stuhl. Die Beine waren immer stark geschwollen, eine Erscheinung, die zuerst nach einer früheren Schwangerschaft aufgetreten war. Nachdem die **Privatpoliklinik in Glarus** meine Frau glücklich geheilt hatte, stellte sich nach Verlauf von 3 Monaten ein anderes qualvolles Leiden ein, und zwar **Ischias, Hüftweh** in Hüfte und Bein rechts. Das Bein war kraftlos, steif, wie gelähmt und fast nicht zu bewegen. Meine Frau konnte kaum stehen; sie bekam plötzliche, zuckende, die Nervenbahn blikartig durchschneidende Schmerzen von der Hüfte bis zur Wade, so daß sie sich an einem Gegenstande halten mußte, um nicht umzufallen. Die überaus heftigen Schmerzen raubten ihr ganze Nächte den Schlaf und machten sie mißgestimmt, gereizt, vergeblich und zerstreut; die Füße waren immer kalt und fröstelnd. Auch hierbei hat sich die briefliche Behandlung der **Privatpoliklinik in Glarus** glänzend bewährt. Meine Frau ist heute in allen Theilen hergestellt und gesund und munter, wie je zuvor. Aus Dankbarkeit bringe ich den Fall auf diesem Wege zur Kenntniß des Publikums; ich bin auch, wenn es verlangt wird, bereit, weitere Auskunft zu ertheilen. Metallfabrik Zug, den 16. März 1900. Alois Stöcker-Rogenmoser. Die Richtigkeit der Unterschrift des Herrn Alois Stöcker-Rogenmoser beglaubigt amtlich: Zug, den 16. März 1900. Kanzlei der Einwohnergemeinde Zug, der Einwohner-Kanzlei: Wilh. Müller, I. Stadtschreiber.

Gegründet 1868. 50,000 Leser. Fr. 12.50 per Jahr.

Amerikanische Schweizer-Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nordamerika.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nordamerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung
das einzige Publikationsmittel.

Alle uns aus der Schweiz gemeldeten Todesfälle werden in der Amerikanischen Schweizer-Zeitung gratis aufgenommen.

Bestellungen für die Schweiz nehmen entgegen für Abonnements: F. Festeren & Cie., Basel; für Anzeigen Drell Hügli & Co., Zürich und Haasenstein & Vogler, Basel.

Wer Verwandte in Amerika hat, sollte sich durch dieselben den

Amerikanischen Schweizer-Kalender

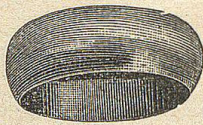
kommen lassen.

The Swiss Publishing Company
116 Fulton-Str., New-York

Die Buchdruckerei von H. Kübler (vorm. Schläpfer'sche Buchdruckerei), Trogen empfiehlt sich zur Anfertigung von Druckarbeiten aller Art, unter Zusage prompter Bedienung und möglichst billiger Preisberechnung.



Kaiserring



Trauring

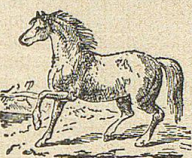
Obige Ringe sind sehr schön gearbeitet, von echt Gold nicht zu unterscheiden und garantirt haltbar, kosten per Stück

Fr. 3. —

Versandt durch

G. FEUZ, EIGG (Zürich).

NB. Maassanleitung: Ein schmaler Papierstreifen wird um das Mittelgelenk des betreffenden Fingers gepasst, an welchem der Ring getragen werden will, und dem Bestellbrief beigelegt.



Dämpfige Pferde

werden radikal geheilt durch das **Asthmapulver** der Apotheke **A. DONNER, Neuenburg (Schweiz.)**
4 bis 5 Packete genügen zur Heilung.
Das Packet Fr. 2. 50 gegen Nachnahme. (H35 09 J)

F. Frischknecht
2 Neugasse St. Gallen Neugasse 2
Gold- und Silberwaaren.

Bandwurm. Stiches Mittel zur Entfernung desselben in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachtheile versendet für Fr. 5. —
F. Schmid, Arzt in Oberegg, St. Appenzell.

Magenleiden.

An diesem leiden so viele Menschen, aber die meisten glauben, wenn man nicht Magenkrampf oder andere starke Schmerzen auf dem Magen verspüre, so habe man kein Magenleiden.

Verdaunungsstörung oder chronischen Magenkatarrh bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden und die meisten Menschen sind heutzutage hiemit behaftet. Die vorkommenden Beschwerden äußern sich verschiedenartig: Nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, bekommen Kopfschmerz über den Augen, Schwindel, manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind verdrißig, sehr schnell böse und aufgeregte, so daß sie Herzklopfen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, manchmal glaubt man, es sei ein solcher vorhanden, hat man aber nur wenig genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, welche alle zwei Stunden Hunger haben und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor.

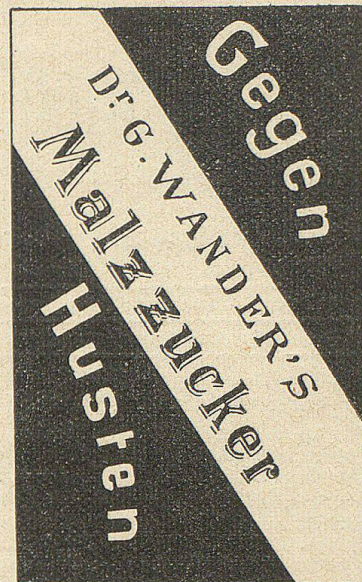
Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden, saures Aufstoßen oder Magenbrennen, manchmal Rücken- und Unterleibsschmerzen und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrthümlich, sie seien lungenleidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Athmen erschwert. Alle Leidenden haben schlechte Gesichtsfarbe.

Durch diese Verdaunungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, gehen nicht in das Blut über, hiedurch entsteht Blutarmuth und Bleichsucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben.

Wer mir besagte Beschwerden genau angibt und die Mittel nach Vorschrift gebraucht, dem **garantire Heilung**, obwohl bis heute alle ärztlichen Mittel erfolglos waren. Bei außerordentlichen Fällen kann mündliche Besprechung oder auch persönliche Behandlung nothwendig werden. Spezialist für Magenkrankheiten und Bleichsucht. Preis per Dosis Fr. 4. —

Seiden, Kant. Appenzell.

D. Schürpp.



Überall käuflich.

(H 3438 J)

Russ. Bart-Erzeugungs-Mittel.



Der Erfinder.

Wer sein Geld nicht wegwerfen will u. doch gerne in den Besitz eines vollen Bartes kommen möchte, benutze obiges Mittel, der Erfolg ist ein überraschender.

Preis p. komplettes Mittel Fr. 2.50.

Versandt durch das Hauptdepot für die Schweiz:

G. Feuz in Elgg.

Seifenfabrik Chur.

Anfertigung sämtlicher Haushaltungs-Seifen.

Churer

Prima-Oel-Seife.

Anerkannt bestes Waschmittel.

Bezug auch in ausgetrockneten Stücken.

Hegner, Lanicca & Co.

Statt Eisen!

Statt Pepton!

Statt Leberthran!

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

(concentrirtes, gereinigtes Hæmoglobin [D. R.-P. Nr. 81,391] 70,0. Geschmackszusätze: chem. reines Glycerin 20,0 Malagawein 10,0).

Organeisenhaltiges Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder jeden Alters wie für Erwachsene.

Hæmatogen Hommel ist von sehr angenehmem Geschmack, wird selbst vom schwächsten Magen des Säuglings wie des Greises vorzüglich vertragen, wirkt energisch appetitanregend, hebt rasch die körperlichen Kräfte und beeinflusst dadurch auch in günstigster Weise das Nervensystem.

Nachstehend einige ärztliche Aeußerungen, soweit dies der beschränkte Raum gestattet. Literatur mit Hunderten von ärztlichen Gutachten stellen wir Interessenten gerne gratis und franco zur Verfügung.

Herr Dr. med. Friedlaender in Skole (Galizien) schreibt: „Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Hæmatogen. Eben so vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefährlichen Bleichsucht vorzubeugen.“

Herr Dr. med. Wisk. Fischer, Herrschaftsarzt in Prag: „Mit Dr. Hommel's Hæmatogen machte ich bei 3 Kindern Versuche, die durch frühere Krankheiten (Scharlach und Darmkatarrhe) stark herabgekommen und so blutarm waren, daß ihre Haut einen Stich in's Gelbliche zeigte. Nach zweimaligem Gebrauch des Präparates war der Erfolg schon überraschend gut. Mein schwerster Fall, bei einem scrophulösen Knaben, zeigte den besten und auffallendsten Erfolg. Der Knabe, welcher früher gar nichts essen und den ganzen Tag im Bettchen liegen wollte, ist jetzt lebhaft und lustig, so daß ihn die Eltern nicht genug bewachen können.“

Herr Professor Dr. Herland in Blackburn (England): „Dr. Hommel's Hæmatogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-lag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen auf's Wärmste empfehlen.“

Herr Dr. med. Waldemar Lutz in Aurowana-Goslin (Posen): „Ueber Dr. Hommel's Hæmatogen muß ich meine rückhaltlose Anerkennung aussprechen. Besonders in der Kinderpraxis habe ich glänzende Resultate damit erzielt. In dem ersten Versuche, den ich mit dem Präparat machte, handelte es sich um ein 9/4jähriges Kind, welches infolge eines schweren, langwierigen Darmkatarrhs, während dessen es überhaupt ohne ärztliche Behandlung geblieben, zum Skelett abgemagert war und in diesem geradezu entsetzlichen Zustande zu mir gebracht wurde. Ich hatte nicht die geringste Hoffnung, das Kind am Leben zu erhalten. Eigentlich nur, um etw. zu thun, ließ ich das Kind täglich zwei Theelöffel Hæmatogen in der Milch nehmen. Nach Verbrauch einer Flasche war das Kind nicht wieder zu erkennen, der Erfolg war geradezu verblüffend.“

Herr Dr. med. Arthur Boßkein in Düsseldorf: „Dr. Hommel's Hæmatogen verordne ich sehr häufig und bin mit der Wirkung desselben stets sehr zufrieden gewesen. Am liebsten gebe ich das Präparat in der Reconvalescenz nach erschöpfenden Krankheiten, bei chronischen Magenstörungen, bei Blutarmuth und Chlorose und habe nach jedesmal das Vergnügen gehabt, daß die Patienten sehr bald die bedeutende Steigerung des Appetits, sowie die damit verbundene Zunahme der Körperkräfte rühmten.“

Herr Dr. med. Merten in Berlin: „Ihr Hæmatogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vorzüglich gewirkt. Das Kind, welches vormals nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch von einer Flasche zu laufen und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.“

Herr Dr. med. Paregger in Holzgau (Tirol): „War in der Lage, Dr. Hommel's Hæmatogen bei einem 21jährigen Bauernmädchen anzuwenden, das unter Erscheinungen starker Blutarmuth (Herzgeräusch an der Spitze, 120 Puls in der Minute) und unter starkem Magenschmerz, Appetitlosigkeit, krank darniederlag. Nach Einnahme der ersten Flasche Hæmatogen bedeutende Besserung; nach Verbrauch der zweiten Flasche konnte das Mädchen bereits ihrer häuslichen Beschäftigung nachgehen, sie konnte ziemlich hart arbeiten und bedeutende Strecken in's Gebirge ohne Mühe zurücklegen.“

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Hæmatogen hatte bei einem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Gflust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“

Herr Dr. med. Seligmann in Berlin: „Ich habe mit Dr. Hommel's Hæmatogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzuthellen, daß ich wahrhaft überrascht bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, fast Heißhunger und nach sechs Tagen konnte ich 1/2 Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften dieses berühmte Mittel empfehlen.“

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. R.: „Was mir an der Wirkung von Dr. Hommel's Hæmatogen besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesammten Organismus.“

Herr Sanitätsrath Dr. med. Nicolai in Greußen (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hæmatogen speziell bei Lungenwindhüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da meine Empfehlung aus voller Ueberzeugung stammt.“ (H 2767 J)

Preis per Flasche (250 gr.) Nr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Warnung vor Fälschung! Wegen im Handel befindlicher Fälschungen und Nachahmungen unseres Präparates unter ähnlich klingenden Namen verlange man ausdrücklich **Dr. Hommel's Hæmatogen.**

Nicolay & Co.

Zürich.

Hanau a. M.

London, E. C., 36 & 36a, St. Andrew's Hill.

Vertretung für Nordamerika: Lehn & Fink, William Street 128, New-York.